



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zeige uns dein Reich!

Zeige uns dein Reich!

46.

Regnum-Christi-Gebet

3.

„Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das heilige Feuer der Liebe zu unserem König Jesus Christus und der Glorie seines Reiches ohne Ende!“

Wohl ein besonders passendes Gebet zur zwölften Feier des Christkönigfestes im gegenwärtigen Monate! Das heilige Feuer der Liebe zu unserem glorreichen König flamme in allen Herzen auf und brenne für immer in ihnen fort! Christus zeige uns einen Strahl der unermesslichen Herrlichkeit seines Reiches, und wir werden mit hinreißender Bewunderung und Sehnsucht nach diesem Reiche erfüllt werden. Das allein bedeutete schon einen gewaltigen Umschwung zum Besseren und beinahe volle Gesundung von der Todeskrankheit unserer Tage . . .

Allerdings, nur Einer bringt uns das lebendige, heilige Feuer der wahren Liebe zu Christus und seinem Reiche: der Heilige Geist! Er allein kann uns die Liebenswürdigkeit Christi und die Größe und Schönheit seines Reiches zeigen und zum ergreifenden Erlebnis unserer Seele machen. Darum unsere vereinten Bitten! Derselbe Heilige Geist lehrt uns auch die würdigste Dauerfeier des Christkönigfestes: daß alle Völker mit allen ihren Kräften und Fähigkeiten und neuzeitlichen Einrichtungen ihrem Herrn und König huldigen und sich begeistert in den Dienst seines Reiches stellen!

Das gilt nebst allen Kunstfertigkeiten, nächst Film und Sender vor allem auch der Presse! Ihr Einfluß wächst jeden Tag allenthalben, auch in den Missionsländern, zumal in ganz Asien und Afrika! Bald sieht die ganze Menschheit — und denkt und handelt wie ihre Presse! — Man begreift den Sinn und Zweck eines allgemeinen Regnum-Christi-Organes und wir schließen hier am besten mit der großen Bitte an den Heiligen Geist im obigen Gebetsabschnitt: „Den Mitarbeitern am „Regnum Christi“ verleihe vorzüglich die Gaben der Weisheit und des Verstandes, des Rates und der Stärke! Und in den Lesern mehre die Wissenschaft, Frömmigkeit und heilige Gottesfurcht! Amen.“

